



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Weyhe

An die
Herrn
Bürgermeister
Frank Seidel

Weyhe, den 03.11.2020

Rainer Zottmann
- Fraktionsvorsitzender -
Alte Meierstraße 6
28844 Weyhe
Tel.: 04203-5028
Mobil: 0179-425 69 30
Mail :
rainerzottmann@kabelmail.de

Antrag zur Bekämpfung des sogenannten „Posings“ durch Auto- und Motorradfahrer am Marktplatz

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Frank,

insbesondere in den warmen Monaten dieses Jahres konnten viele Auto- und Motorradfahrer (sogenannte Poser) am Marktplatz beobachtet werden, die rund um den Marktplatz und vor den Gästen der Außengastronomie dort ihre Runden drehten. Dabei sind häufig kurze, hochtourige Sprints zu beobachten. Das führt zu unerträglichen Lärmbelastigungen für Anwohner und Gäste in der Außengastronomie, insbesondere wenn die Drosselklappen der Motoren dabei geöffnet werden. In diesen Phasen wird die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h rund um den Marktplatz erheblich überschritten. Dadurch entstehen Gefährdungen für querende Fußgänger und Radfahrer.

Insbesondere auf den beiden langen Geraden Am Marktplatz/ Weberweg und Am Marktplatz/Krämerweg sind diese Szenarien zu beobachten.

Die SPD Weyhe bittet die Gemeindeverwaltung insbesondere für die kommende warme Jahreszeit

- die Polizei Weyhe um vermehrte Streifenfahrten in diesem Bereich zu bitten,
- geeignete verkehrsbeschränkende Maßnahmen zu prüfen,
- geeignete Präventionsmaßnahmen (bspw. mit den Streetwatchern) zu initiieren.

Insbesondere bitten wir, eine Sperrung (bspw. durch eine Schranke) der „Geraden“ Am Marktplatz/Krämerweg an eben dieser Einmündung ab 22 Uhr zu prüfen. Der Kfz-Verkehr würde dann in Richtung Krämerweg in Richtung Lahausener Straße abfließen.

Für die „Gerade“ Am Marktplatz/Weberweg müssten andere bauliche Maßnahmen (Schikane

bspw. durch mobile Hindernisse oder Halbschranken, die ab 22 Uhr) gefunden werden.

Wir begrüßen es, wenn einfache und kostengünstige Lösungen auch i.S. eines Probelaufs erarbeitet und umgesetzt werden. Dauerhafte Aufpflasterungen lehnen wir u.a. wegen der schlechteren Befahrbarkeit für unsere BürgerBusse ab.

Wir bitten darum, die Prüfungen bis März 2021 abzuschließen und einen Vorschlag für die Beratung in den politischen Gremien zu präsentieren. Der vorgesehene Termin für die Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Soziales im Mai 2021 erscheint uns zu spät.

Rainer Zottmann